

Einladung zum Workshop

Beteiligung und Anti-Diskriminierung in der Kindertageseinrichtung

Termin: Montag, 24. September 2018, von 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Ort: Hotel Ratswaage, Ratswaageplatz 1-4, 39104 Magdeburg
Zielgruppen: ca. 30 - 50 Fachberater/-innen und Einrichtungsleiter/-innen sowie Fachkräfte aus dem Bereich der Kindertagesbetreuung

Inhalt: Der Paritätische Gesamtverband möchte im Rahmen der Veranstaltung Fachberater/-innen und Einrichtungsleiter/-innen aus dem Bereich der Kindertagesbetreuung zusammenbringen, um Perspektiven und Lösungsansätze zu den jeweiligen Handlungsfeldern zu finden.

Gemeinsam wollen wir Demokratiebildung in der Kindertageseinrichtung mit dem Fokus auf das Thema Beteiligung/Partizipation und Anti-Diskriminierung bearbeiten. In einem einführenden Vortrag sollen das Thema Diskriminierung, die häufigsten Kategorien, die zur Diskriminierung herangezogen werden und die rechtlichen Grundlagen der Antidiskriminierungsarbeit näher beleuchtet werden.

In drei Workshops wollen wir die Beteiligung aller Kinder, aber auch die Beteiligung der Erwachsenen, seien es Fachkräfte oder Eltern, genauer betrachten.

Der Workshop *„Beschwerden erwünscht!“* wird sich mit diskriminierungssensiblen Beschwerdeverfahren in der Kindertagesbetreuung als Garant der Teilhabe beschäftigen. Der Workshop *„Echte Beteiligung braucht alle! Kinder und ihren Familien identitätsfördernd begegnen.“* wird sich genauer mit Möglichkeiten der Beteiligung von Familien und der Rolle von Familienkulturen auseinandersetzen. Der Workshop *„Vorurteilsbewusste Beteiligungsverfahren in KiTas“* wird das Thema Vorurteile und Ausgrenzung in der Kindertageseinrichtung näher beleuchten und erarbeiten, wie Beteiligung in der Einrichtung vorurteilsloser und antidiskriminierend gestaltet werden kann.

Der Workshop findet im Rahmen des Projekts „Partizipation und Demokratiebildung in der Kindertagesbetreuung“ statt. Mit dem Projekt will der Paritätische Gesamtverband die Demokratiebildung in der pädagogischen Arbeit der Fachkräfte mit den Kindern, in der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern, im Team sowie im Sozialraum fördern und stärken und die Fachkräfte in ihrer anspruchsvollen Arbeit unterstützen. Der Workshop-Tag soll hierbei Anregungen und Anstöße für die weitere Arbeit des Projekts liefern, die möglichen Vernetzungseffekte der Veranstaltung sollen dem Projekt und den Teilnehmer/-innen nützen.

Verantwortlich für inhaltliche Rückfragen:

Fee Brinkmann, Referentin, Programm: "Demokratie und Vielfalt in Kindertagesbetreuung", Projekt: "Partizipation und Demokratiebildung in der Kindertagesbetreuung", Der Paritätische Gesamtverband
Tel.: 030 - 24636-463, E-Mail: duvk@paritaet.org

Verantwortlich für die Veranstaltungsorganisation:

Mandy Gänsel, Der Paritätische Gesamtverband
Tel.: 030 - 24636-476, Telefax: 030 - 24636-140, E-Mail: duvk@paritaet.org

Programm

- 10:30 Uhr** **Ankommen und Begrüßung**
- 10:45 Uhr** **Vorstellung** der anwesenden Teilnehmer/-innen
- 11:00 Uhr** Inhaltliche Einführung in das Thema „**Partizipation und Diskriminierung in der Kindertagesbetreuung**“
Referent: *Melike Çınar*
- 11:30 Uhr** Input 1: „**Beschwerden erwünscht! – Entwicklung von diskriminierungssensiblen Beschwerdeverfahren für die Kita**“
Moderatorin: *Sabine Radtke*
Input 2: „**Echte Beteiligung braucht alle! Kinder und ihren Familien identitätsfördernd begegnen**“
Moderatorin: *Melike Çınar*
Input 3: „**Vorurteilsbewusste Beteiligungsverfahren in KiTas**“
Moderatorin: *Iris Bawidamann*
- 12:00 Uhr** **Erste Workshop-Runde**
Workshop 1: Beschwerden erwünscht !
Workshop 2: Echte Beteiligung braucht alle!
Workshop 3: Vorurteilsbewusste Beteiligungsverfahren in KiTas
- 13:30 Uhr** **Mittagessen**
- 14:15 Uhr** **Zweite Workshop-Runde**
Workshop 1: Beschwerden erwünscht!
Workshop 2: Echte Beteiligung braucht alle!
Workshop 3: Vorurteilsbewusste Beteiligungsverfahren in KiTas
- 15:45 Uhr** **Interaktive Auswertung, Zusammenfassung** der Workshops
- 16:30 Uhr** **Gute! Heimreise.**

Workshop „Beschwerden erwünscht ! – Entwicklung von diskriminierungssensiblen Beschwerdeverfahren für die Kita“

Moderatorin: Sabine Radtke, Referentin für Kinder und Kindertagesstätten beim Paritätischen Landesverband Berlin und Multiplikatorin für Partizipation und Engagementförderung nach dem Konzept der „Kinderstube der Demokratie“

Sich Beschwerden ist ein Kinderrecht und sollte als selbstverständlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit verstanden werden. Dass Kindern Beteiligungsmöglichkeiten eingeräumt werden, ist in Kitas inzwischen zu einem anerkannten pädagogischen Standard geworden. Partizipation ist aber gleichzeitig auch eine notwendige Voraussetzung für den Schutz von Kindern in Kitas. Diese Erkenntnis hat dazu geführt, strukturell verankerte Partizipations- und Beschwerdemöglichkeiten zu diskutieren und einzuführen. Aber was brauchen Kinder, damit sie sich über Dinge, die ihnen missfallen, oder Erwachsene/andere Kinder, die sie in irgendeiner Weise verletzen, beschweren können? Wie können auch jene Kinder unterstützt werden, die ihre Beschwerden nicht verbal äußern? Wie kann das Machtungleichgewicht zwischen Erwachsenen und Kindern bei der Entwicklung und Umsetzung von Beschwerdeverfahren systematisch mitgedacht werden? Wie können pädagogische Fachkräfte in Kitas Kinder darin unterstützen, sich zu beschweren? Damit Kinder sich beschweren können, müssen sie im Alltag der Kita erfahren, dass sie es dürfen und dass es jemanden gibt, der ihnen hilft. Diskriminierungssensible Beschwerdeverfahren und eine entsprechende Alltagskultur unterstützen alle Kinder darin, ihre Rechte zu kennen und sich für sie einzusetzen. Im Workshop setzen wir uns intensiv mit dem Thema Beschwerden auseinander und bieten über Austausch und gezielte Fragestellungen die Möglichkeit ein Beschwerdeverfahren für die Einrichtung zu entwickeln.

Workshop „Echte Beteiligung braucht alle! Kinder und ihren Familien identitätsfördernd begegnen“

*Moderatorin: Melike Çınar, Bildungsreferentin, Eltern- und Familienbildung
Inklusive Bildung*

Wenn wir mit Kindern Beteiligung und demokratische Verfahren erproben wollen, gilt es, die jungen Menschen in ihrer Realität ernst zu nehmen. Genügt es zu sagen: Alle können mitmachen? Was hindert Menschen an Teilhabe? Wieviel Teilhabe lasse ich zu? Und wo entstehen Ausschlüsse? Bringen wir alle Familien dieselbe Wertschätzung entgegen? Wie leben die Familien? Partizipation braucht aktives Zutun und Zutrauen. Beziehungsarbeit ist die Voraussetzung für gelingende Prozesse der Partizipation. In diesem Workshop wollen

wir beleuchten, inwiefern wir bereits partizipativ arbeiten und an welchen Situationen wir noch arbeiten müssen. Wir wollen betrachten, an welchen Stellen wir Ausschlüsse und Diskriminierung selbst kreieren, welche Rolle die Familien spielen und wie es besser gelingen kann, inklusiver zu handeln, gemeinsam den Alltag in der Kindertageseinrichtung zu gestalten und Selbstwirksamkeitserfahrungen zu schaffen, und zwar für alle!

Workshop „Vorurteilsbewusste Beteiligungsverfahren in KiTas“

Moderation: Iris Bawidamann, freie Trainerin für interkulturelle Kommunikation und Partizipation

Lassen Sie uns den Vorurteilen auf die Spur kommen. Eltern haben sie, Kinder auch, Nachbar/-innen, Politiker/-innen, selbst Erzieher/-innen sind nicht davor gefeit. Die Vorurteile verstecken sich im Spielmaterial, in der Sprache, in den WC-Beschilderungen – und auch in Beteiligungsverfahren. Erforschen Sie, wo Sie in Ihrer KiTa unbewusst Vorurteile der Kinder stärken, und wie Sie vorurteilsbewusst damit umgehen können. Schauen Sie humorvoll, bewusst und kreativ auf Ihre Einrichtung.

Welche Kinder finden sich in welchen Beteiligungsverfahren wieder? Und wie kann man die Verfahren wählen oder anpassen, um auch die Kinder und Eltern zu erreichen, die sich bisher nicht beteiligen? Und was ist mit dem Recht, sich nicht beteiligen zu wollen, was bedeutet Beteiligung eigentlich? Möchten Sie, dass sich die Eltern am Sommerfest mit Kuchen beteiligen? Oder den Kindern die freie, selbstbestimmte Wahl bei bestimmten Dingen geben?

Wer redet? Wer hört zu? Wer entscheidet am Ende? Und wie? Freuen Sie sich auf einen intensiven, kritischen und ressourcenorientierten Workshop.